

[4.] Die Gesandten, die nach Burgund gereist seien, sollen ihre Kosten selber tragen. Sei dies nicht zumutbar, dann müssten die Orte dafür aufkommen, welche die Ehre hatten, die Abgeordneten zu stellen.

Landschreiber [Niklaus] Andermatt

1) vgl. EA VI 1, 1108 a

Original
AH 10, 312-313 - Blatt 313^r leer

156

1681 Januar 4.

AUSZUG AUS DEM RATSPROTOKOLL¹ DER STADT ZUG UEBER DIE ERNENNUNG
BEAT KASPAR ZURLAUBENS ZUM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEM-
TER

s. AH 16/203

1) fol. 536

AH 10, 314-315 - Blatt 315^r leer

157

1681 Oktober 6.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG
NACH BADEN [VOM 9. OKTOBER 1681]

EA VI 2, 16-17

Gesandte: Beat Jakob I. Zurlauben, Ritter, Oberstfeldwachtmeister, Landeshauptmann, Ammann; Johann Kaspar Euster, Seckelmeister, Rat

1. Da diese Tagsatzung wegen der Uebergabe von Strassburg an

Frankreich einberufen worden sei, soll auf die Gefahren, welche dadurch den eidg. Grenzen drohen könnten, hingewiesen werden. Daher sollen die Gesandten die Relation der nach Hünningen abzusendenden Ehrendeputierten anhören und allem zustimmen, was zur Ehre des Vaterlandes und der kath. Religion beitrage.

2. Das Ansuchen des Abtes von St. Gallen [Gallus II. Alt] um Auslieferung des entwichenen Mönches Maurus [Heidelberger]¹ mögen die Gesandten mit den übrigen kath. Orten beraten.
3. Man solle die Gesandten Zürichs bereden, dafür zu sorgen, dass die der kath. Religion Schimpflichen Aeusserungen über die "alleinseeligmachende religion" endlich abgestellt würden.
4. Sollte das Defensionalwerk zur Sprache kommen, möge man keine Verpflichtungen eingehen, sondern alles ad referendum nehmen.
5. Wegen der Thurbrücke [zu Weinfeldern] solle nichts bewilligt, sondern alles in den Abschied genommen werden.²
6. Wegen des Salzhandels über den Arlberg soll es Schwyz überlassen sein - dies auch in ihrem Namen, doch ohne Kostenfolge -, ein Schreiben zu erlassen.³
7. Wegen des Verkaufs von Oetlishausen sollen sich die Gesandten mit den übrigen Orten beraten und sich bei der Beschlussfassung von der Mehrheit nicht trennen.⁴
8. Im Glarnergeschäft sei den Katholiken dieses Standes nach Möglichkeit beizustehen.
9. Dem Landvogt von Lugano [Johann Rinck von Rinckenberg] soll wegen der Abzüge ins Mailändische von Baden aus geantwortet werden.

Landschreiber [Niklaus] Andermatt

1) vgl. EA VI 2, 28 b

2) vgl. ebenda 1786 Art. 453

3) vgl. ebenda 8 l

4) vgl. ebenda 1786 Art. 339